



Der Wolfenbütteler Matthias Wilshusen beim Ultra-Berglauf im schweizerischen Davos. Foto: privat

Ultra-Berglauf auf 2500 Höhenmeter bewältigt

Wilshusen auf Platz 100: „Einmal und nie wieder“

Die harten Trainingsläufe auf dem 1142 Meter hohen Brocken im Harz haben sich ausgezahlt. Der Wolfenbütteler Matthias Wilshusen vom Laufclub BlueLiner lief beim 25. Swiss-Alpine-Ultramarathon im schweizerischen Davos von 5910 Teilnehmern auf Platz 325. In seiner Altersklasse M40 kam Wilshusen mit einer Zeit von 9:09:36 Stunden auf den 100. Rang.

Wilshusen und die anderen Starter mussten beim größten Ultra-Berglauf der Welt auf einer Strecke von 78,5 Kilometer 2500 Höhenmeter überwinden. „Es war für mich eine ultimative Herausforderung, durch dieses hochalpine Gelände bis auf eine Höhe von 2500 Meter zu laufen. Muskelkrämpfe, Seitenstechen sowie ein Schluckauf haben die Strecke für mich nicht leicht gemacht. Der Lauf war ein großes Erlebnis, aber ein zweites Mal muss ich mir diesen Lauf nicht antun“, berichtete der Wolfenbütteler Ultra-sportler.